

[23001.] Den Herren Verlegern erlauben wir uns unsere

Buchdruckerei und Stereotypengießerei

angelegentlichst zu empfehlen. Dieselbe beschäftigt gegenwärtig einige 60 Setzer nebst 9 durch Dampf getriebene Schnellpressen, sowie die nöthigen Hilfsmaschinen, und ist daher im Stande, auch die umfangreichsten Werke mit großer Schnelligkeit auszuführen. Ueber die Leistung der Officin stehen die besten Zeugnisse der ersten Verleger Deutschlands, sowie Proben von gedruckten Werken zu Diensten.

Außer sehr billigen Preisen werden äußerst günstige Zahlungsbedingungen gestellt.

Die gedruckten Werke werden auf Verlangen hier broschirt und an die Sortimentshandlungen verschickt. Desgleichen können Vorräthe von gelieferten Arbeiten hier lagern bleiben.

Altenburg, im September 1868.

Hofbuchdruckerei.
H. A. Bierer.

Inserate!

Wichtig für Verleger von Schulbüchern und kathol. Werken!

[23002.] Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Pilger.

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis cpl. 24 Nkr, baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, da derselbe unter der Geislichkeit und dem Lehrerstande, sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und mindestens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6 fl., die halbe Quartseite mit 3 fl., die Viertel- mit 1 fl. 20 Nkr und die Sechstel- mit 1 fl. 10 Nkr excl. der Stempelgebühr und stellen die Beträge jenen Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns offenes Conto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format haben müssen, werden gegen Entrichtung der üblichen Postgebühr von 8 Nkr für Hundert durch den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend verbreitet.

Wien, August 1868.

Rechtsharften-Congreg.-Buchhdlg.

Kölnische Zeitung.

[23003.] Auflage 20,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 Sgr; fog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition unmittelbar nahe stehend, widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln

[23004.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Nkr; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger. Teschen. **Karl Prochaska.**

Buchhändler-Strazzen-Papier

[23005.] in den bewährtesten, allbekanntesten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[23006.] Ich suche Werke und Schriften, welche auf die Geschichte, Race und Zucht des Hundes Bezug haben, und erbitte mir Offerten.

S. Neuburger jun. in München.

[23007.] **G. Brandegger's** Buchhdlg. in Göttingen wünscht Offerten guter, aber billiger Romane zc.

[23008.] **Jos. Hamann** in B. Leipa ersucht um a cond. Sendung von Werken und Vorlagen, für Glasmaler und Glaszneider sich eignend, in 1 Exemplar.

Buchhandlungs-Reisender gesucht.

[23009.] Der Unterzeichnete sucht einige tüchtige und im Umgang mit dem besseren Publicum vertraute Geschäfts-Reisende. Den Vorzug erhalten diejenigen Herren, welche sich über ihre bisherigen Leistungen durch Zeugnisse ausweisen können.

Briefe franco. **G. Kochler's** Verlag.

(In den Nichtamtlichen Theil gehörig, aber der gewünschten Eile wegen an dieser Stelle aufgenommen.) Ich bestätige hiermit auf den Wunsch des Herrn Friedr. Gerold in Wien gerne, daß weder dieser noch sonst ein Wiener Colleague Verfasser des in Nr. 185 d. Bl. abgedruckten Artikels: „Zu dem Concurse von Tendler & Co in Wien“ ist. Der Artikel behandelt den

gegenstand rein sachlich und die Sucht, trotzdem sich an Persönlichkeiten zu reiben, bekräftigt den Unterzeichneten, daß er richtig handelt: dem Gegenstände mit seinem Namen fern zu bleiben. Der Verfasser der Miscelle in Nr. 185 d. Bl.: „Zum Concurse von Tendler & Co.“

gegenstand rein sachlich und die Sucht, trotzdem sich an Persönlichkeiten zu reiben, bekräftigt den Unterzeichneten, daß er richtig handelt: dem Gegenstände mit seinem Namen fern zu bleiben. Der Verfasser der Miscelle in Nr. 185 d. Bl.: „Zum Concurse von Tendler & Co.“

Leipziger Börsen-Course

am 2. September 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table with columns for item name (Kronen, Zpfd., Augustdor, etc.), unit, and price. Includes sub-sections for 'Sorten' and 'Ausländ. Banknoten'.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 22873—23009. — Leipziger Börsen-Course am 2. September 1868.

Large table listing various publishers and their works, including names like Hoffmann, Reclam, Richter, etc., and their respective publications.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: D. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

